

8. Übung zur Vorlesung “NLP – Analyse des Wissensrohstoffes Text” im Sommersemester 2008 (Zusatztermin)

Dr. Andreas Hotho, Dipl.-Inform. Dominik Benz, Wi.-Inf. Beate Krause

9. Juli 2008

1 Maschinelle Übersetzung - Grundlagen

1. Auf welchen Ebenen kann eine maschinelle Übersetzung stattfinden? Erklären Sie jede dieser Ebenen mit Ihren eigenen Worten. Auf welcher Ebene erwarten Sie die “beste” Übersetzung, und warum?
2. Erläutern Sie die Probleme beim Erstellen einer *Interlingua*, wie Sie im Buch beschrieben ist.

2 Text Alignment

1. Beschreiben Sie in Ihren eigenen Worten, worum es beim Text Alignment geht. Wozu wird Text Alignment durchgeführt? Nennen Sie zwei Anwendungen, die davon profitieren oder darauf aufbauen.
2. Im Buch wurden drei Klassen von Ansätzen zum Text Alignment vorgestellt - welche sind dies? Welche Alignment-Technik eignet sich gut für welche Textarten? Welche Eigenschaft eines Textes schliesst welche Technik aus?
3. Berechnen Sie das wahrscheinlichste Alignment der folgenden beiden Sätze mittels der Methode von Gale and Church:

Quant aux eaux minerales et aux limonades, elles rencontrent toujours plus d'adaptes. En effet notre sondage fait ressortir des ventes nettement supérieures, pour les boissons à base de cola notamment.

According to our survey, 1988 sales of mineral water and soft drinks were much higher than in 1987, reflecting the growing popularity of these products. Cola drink manufacturers in particular achieved above average growth rates.